

SFDRS

Herr Kurt Äschbacher

Fernsehstrasse 1-4

8052 Zürich

Liebe Spenderfamilie vom Verein Tautropfen

Nach meinem Aufenthalt in Afrika kam ich zurück in den nassen, kalten Winter. Unsere Freunde in der Region Korsimoro leiden zur Zeit unter einer enormen **Hitze und Dürre**. Jetzt im März steigen die Temperaturen einiges über 40 Grad. Im vergangenen Jahr gab es zudem sehr wenig Niederschlag. Im Schnitt



regnete es etwas mehr als 300 mm. In der Schweiz regnete es im Vergleich 3-4 mal mehr. Die Regenknappeit hatte zur Folge, dass der Stausee von Basqudre nie richtig voll geworden ist. Ende Dezember war der Wasserstand so niedrig, wie er es sonst im Juli, vor der Regenzeit. Für die Region Korsimoro

hat dies enorme Ernteaufälle zur Folge. **Da 90% der Bevölkerung Selbstversorger sind und kaum Geld besitzen**, um Nahrungsmittel zu kaufen, bedeutet dies **HUNGER**. So haben wir vom Verein Tautropfen nach unseren Möglichkeiten ein Nothilfeprogramm gestartet und mehrere Tonnen Nahrungsmittel organisiert. Dabei sind wir auf die Hilfe und Erfahrung unserer



verlässlichen Partner vor Ort angewiesen. Sie haben zusätzlich zur Betreuung des Kindergartens mit ca. 120 Kindern und dem Risto du Coeur mit ca. 50 Kindern, die Verantwortung für eine optimale Verteilung übernommen. Für diese Aufgabe arbeiten sie mit den Chefs der Regionen und den Sippen zusammen. Es wird darauf geachtet, dass die Nahrungsmittel so gerecht wie nur möglich verteilt werden. Es ist uns bewusst, dass diese Nothilfe keine direkte Nachhaltigkeit mit sich bringt, dennoch wollen wir nicht tatenlos zuschauen. Das Ziel unserer Projekte bleibt langfristig die Hilfe zur Selbsthilfe, deshalb investieren wir



weiterhin in die Aufforstung rund um das über uns erbaute Regenrückhaltebecken. Bäume sind, ebenso wie die Bildung, eine der nachhaltigsten Investitionen in diese Region und deren Zukunft. Ideal wäre, wenn bis zu 50'000 Bäume in dieser Region wachsen, dann würde sich wieder ein intaktes Mikroklima entfalten. Bewässern braucht viel Kraft, ebenso der Schutz gegen die hungrigen Tiere, die jedes verbleibende grüne Blatt abfressen.

Bis die Bäume genug stark sind vergehen 3-5 Jahre.

Während ich diesen Brief schreibe kommen Mira und Jonas zu mir und wollen ganz genau wissen, was ich da mache. Sie finden es super, dass wir diese Menschen unterstützen. In diesem Sinne möchten wir Euch ganz herzlich danken für die Solidarität mit Menschen, die uns so direkt nie etwas zurückgeben können. Ich bin überzeugt, dass das Gute das wir ermöglichen in einer ganz neuen Form zu uns zurückkommt und wir so etwas vom Ostergeheimnis erleben können.

Pace e Bene Euer Beno Kehl und das ganze Tautropfen Team in der Schweiz und in Afrika

B. Kehl



P.S. Für 40 Franken unterstützen Sie eines unserer Schulkinder inklusive Schulmaterial für ein Jahr.



Seit wir das Regenwasserrückhaltebecken errichtet haben, arbeiten wir hart an der Aufforstung. Bis ein kleiner Baum genug gross ist, muss er über Jahre bewässert und geschützt werden. Die Spenden, die von der Steuer abgesetzt werden können, helfen uns diese Aufgabe zu erfüllen. Wir sind dankbar für jegliche Unterstützung: Mund zu Mund Werbung, dass wir über unsere Projekte berichten können oder gar dass Sie unseren Verein im Testament berücksichtigen.

Vergelts Gott